



Beschlussvorlage

Nr.: **BV/249/2020** / öffentlich

Antrag der SPD-Fraktion: Verbesserung der Raumluft in Klassen und Gruppenräumen von Kindergärten und Schulen-Prüfung Lüftungsanlagen und andere technische Maßnahmen

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Schulausschuss	02.12.2020
Verwaltungsausschuss	09.12.2020

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei Neubauten und Kernsanierungen im Bildungsbereich die Notwendigkeit von Lüftungsanlagen oder –systemen zu prüfen.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Mit Datum vom 27. Oktober 2020 stellte die SPD-Fraktion einen Antrag zur Verbesserung der Raumluft in Klassen und Gruppenräumen von Kindergärten und Schulen – Prüfung des Einsatzes von Lüftungsanlagen und anderen technischen Maßnahmen.

Oberstes Ziel sei es, so die Fraktion, coronabedingte Schließungen von Kindergärten und Schulen zu verhindern. Da die Voraussetzungen für ein konsequentes Lüften und damit für einen intensiven Luftaustausch nicht überall gegeben seien, beantragt die SPD-Fraktion Folgendes:

Die Verwaltung möge in einem Stufenplan prüfen, ob und an welchen Standorten es sinnvoll ist, Räumlichkeiten von Friesoyther Schulen und Kindergärten in städtischer Trägerschaft mit Technik zur Luftreinigung auszustatten, um eine Corona-Infektionsgefahr durch Aerosole zu verringern. Dabei ist auch zu überlegen, ob und in welchen Räumlichkeiten bestehende raumlufttechnische Anlagen ertüchtigt werden können bzw. ob an bestimmten Standorten geeignete CO₂-Messgeräte sinnvoll eingesetzt werden können.

Bei allen in Planung und Umsetzung befindlichen Neubauten und Sanierungen von Schulen und Kindergärten sollten ebenfalls die aktuellen Erkenntnisse zur Notwendigkeit ausreichender Lüftung einfließen. Während medial momentan hauptsächlich umluftbasierte Luftfilteranlagen diskutiert werden, ist aus Sicht der SPD-Fraktion in diesem Zusammenhang auch der Einsatz von dezentralen Anlagen zur kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung zu prüfen, weil diese sowohl die Viruslasten senken als auch dauerhaft Energie sparen.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen des Antrages verwiesen (s. Anlage).

Der Fachbereich 3 – Bereich Bautechnik hat sich bereits mit der Lüftungsthematik auseinandergesetzt. Unter Einbeziehung eines Fachingenieurs HLS und der Fachkraft für Arbeitssicherheit der Landesschulbehörde sowie verschiedenen Handreichungen wurde anliegender Vermerk formuliert. Auf den Inhalt wird verwiesen (s. Anlage).

Seitens der Verwaltung wird nicht empfohlen in den Bestandgebäuden Lüftungsanlagen- oder geräte (baulich und mobil) einzubauen bzw. diese zu erwerben. Die Kosten stehen nicht im Verhältnis zum Nutzen. Darüber hinaus ist eine kurzfristige Umsetzung aufgrund langer Lieferzeiten nicht absehbar. Haushaltsmittel sind ebenfalls nicht vorhanden.

Nach entsprechenden Hinweisen wurden bereits kurzfristig Maßnahmen zur Verbesserung der

Luftqualität vorgenommen. So wurden in der Ludgeri-Schule beispielsweise Fenster umgerüstet oder die Lüftungsanlage der innenliegenden Fachräume der Heinrich-von-Oytha-Schule gewartet und geprüft.

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- Umsetzung des Beschlusses bis

Anlagen

Antrag SPD Lüftungsanlagen Schulen und Kindergärten
Vermerk Lüftung

In Vertretung
Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin